

1679 Juli 6.

A

ZUSAMMENSTELLUNG DER ZINSEN, GELEITSGELDER UND UEBRIGEN EIN-
KUENFTE, DIE JEDER DER VIII ALTEN ORTE ANLAESS-
LICH DER JAHRRECHNUNG IN BADEN EINNAHM¹

"Von dem Landtvogt im Thurgeuw [Johann Walter G a s s e r] wegen der Nidern Gerichten [und] von der hohen Gerich- ten wegen	95 gl. 10 ss ^{2,6} d ²
Von dem Landtvogt zuo Baden [Hans Jakob G a l l a t i]	65 gl. 25 ss ²
Von dem Landtvogt im Rhinthal [Fridolin F r e u l e r]	0 ²
Von der Neüwen Regierung [Communella?] daselbst dem ochsen würt [Melchior Maria M ü l l e r von Zug] geben ²	38 gl. 22 ss ²
Von dem Landtvogt in Freyen Embteren [Aurelian Z u r- g i l g e n]	297 gl. 2 ss ²
Von dem Landtvogt im Sarganserlandt [Johann Georg T r e s c h]	79 lb. ²
Von dem Zins zu Diessenhoofen	21 R ³
Von dem Zins im hinderen hoof [in Baden]	30 R
Die Gleiths Büchsen haben über gwohnlliche Ausgaben ertragen	0
Von dem Oesterr. Erbeinunggelt	0
Von dem Burgundt. Erbeinunggelt	0
Hingegen Ziecht sich ab für die Tagsazungen [in Baden] im 9bri 1678 und gegenwertige Jahrrächmung die ge- wohnlliche honoranz, dem herren Landtschreiber [von Baden, Johann Karl S c h i n d l e r], als für Jede ein duggaten	7 R 10 ss
Jtem für beyde Abscheidt gemelter tagsazungen als für Jeden 2 Kronen thuot	6 R 20 ss
Jtem für schilt und fenster in die Neüw erbawne Cath. Kirchen zuo Kirchdorff lauth fernigem [Jahrrechnungs] Abscheidts ⁴ wie andere orth auch gethan	16 R
Restiert"	<u>21 R 20 ss</u>

Kanzlei der Grafschaft Baden

"Jst ungar

582 gl"⁵

- 1) Diese Kopie wurde für Zug hergestellt.
- 2) Diese Zahlen, bzw. der dazugehörige Text ist später von anderer Hand hinzugefügt worden.
- 3) Die Restsumme von 21 R 20 ss resultiert aus der Verrechnung dieses und aller nächstfolgenden Posten.
- 4) vgl. EA VI 1, 1331 Art. 366
- 5) Von der gleichen Hand wie die mit Anm. 2 gekennzeichneten Einträge. Bei dieser Summe handelt es sich um das Total aller Einnahmen, welche die Landvögte abliefern, zuzüglich dem Restbetrag von 21 R 20 ss.